

Mondseeeland



Die Region Mondseeeland besticht nicht nur mit dem natürlichen Umfeld rund um Mondsee und Irrsee sowie einem insgesamt attraktiven Lebensraum, sondern auch durch wahrhaftige, gemeindeübergreifende Kooperation.

Kulturgeschichtlich bereits seit Jahrhunderten miteinander verbunden, pflegen acht Gemeinden eine rege gemeinsame Regionalentwicklung. Neben allgemein wirtschaftlichen und touristischen Arbeitsfeldern wird dies vor allem im Bereich der Klima-, Energie- und Wasserwirtschaft sichtbar - und nun auch im Bereich der Jugendarbeit.

REGIONSWEITES JUGENDANGEBOT

Die beteiligten Gemeinden haben sich unter der Koordination des Regionalentwicklungsvereines REGMO sowie der LEADER-Region FUMO (Fuschlsee, Mondseeeland) dazu entschlossen, eine gemeinwesenorientierte professionelle Jugendarbeit zu etablieren. Ziel ist es, ein regionsweites Jugendangebot zu erarbeiten, basierend auf den vier Säulen der Gemeinwesenarbeit (GWA): Arbeit im öffentlichen Raum, Begleitung und Beratung, Netzwerkarbeit sowie Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Nach Erstellung einer Sozialraumanalyse haben sich Mondseeeland und LEADER dazu entschlossen, ein Projekt zur Entwicklung eines nachhaltigen Jugendangebotes auszuschreiben. Beauftragt wurde das Kompetenzzentrum für Gemeinwesen- und sozialräumliche Arbeit der Sozialen Initiative. Seit Oktober 2021 sind zwei Gemeinwesenarbeiter/innen in der Region unterwegs, um gemeinsam mit möglichst allen Jugendlichen, politischen und Gemeindevertreter/innen, Netzwerkpartner/innen sowie engagierten Bürger/innen wesentliche Bedarfe, Fragen, Antworten und Lösungsansätze zu identifizieren. Im Juni 2022 soll ein konzeptionell

orientierter Bericht vorgelegt werden, der die zentralen Eckpfeiler und Empfehlungen für die Etablierung einer professionellen Jugendarbeit für die Region Mondseeeland beinhaltet.

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFT

Mondseeeland hat sich aufgemacht, über Gemeindegrenzen hinweg und im Rahmen eines beteiligungs- und prozessorientierten Zuganges Jugend in der Region - und damit das Gemeinwesen, die Gemeinschaft an sich - zu stärken, zu fördern und sichtbar zu machen. Dies ist nicht nur smart und dem fachlichen „state of the art“ entsprechend, sondern langfristig auch nutzbringend, wirtschaftlich wie demokratiepolitisch. Letztlich sind es die Jugendlichen von heute, die künftig die Geschichte eben dieses Gemeinwesens lenken werden. ■

Sollten Sie bzw. sollten ihr in den nächsten Monaten durch die Region Mondseeeland fahren und außergewöhnliche Mobile sehen - nicht wundern. Es handelt sich dabei um die GWA bzw. den ganz normalen Alltag der

Gemeinwesenarbeiter/innen:
Ab sofort im JuCo-Mobil und ab März im MoMo - dem Mondseeeland-Mobil, einem zum Jugendzentrums-Büro-mobile-Kleinstbühne umgestalteten Wohnmobil - touren GWA und Jugendliche durch die Region.

Watch out!